



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. AJS / 2013

☐ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 200.61

DikZ.: JA

Datum: 03.04.2013

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	18.4.2013		X		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales	11.4.2013		X		nö
Gemeinderat	23.4.2013			X	

Beratungsgegenstand:

Schulbestandsplan 2012/2013

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Schulbestandsplan zustimmend zur Kenntnis.

☐ Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

HHSt:

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

€

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Karl-Heinz Schlumberger
Oberbürgermeister

Sachdarstellung / Begründung:

Siehe **Anlage** Schulbestandsplan 2012/2013



Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Schulbestandsplan 2012 / 2013

Fortschreibung:
2013

1. Allgemeines

An diese Stelle haben wir Ihnen im vergangenen Jahr Daten und Fakten aus dem Bildungsbericht des Jahres 2011 zusammengestellt. Auch in diesem Jahr möchten wir zu Beginn unseres Schulbestandsplanes einige Entwicklungen zusammenfassend darstellen, die für die weitere Entwicklung der Schullandschaft in Remseck am Neckar eine weitreichende Bedeutung erlangen können.

Die 2010 im Koalitionsvertrag der grün-roten Landesregierung angekündigten Maßnahmen zu den Veränderungen im Bildungsbereich wurden mit dem Wegfall der Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung nach Klasse 4 und der Einführung der Gemeinschaftsschule in Teilen schon umgesetzt.

Weitere Veränderungen werden diskutiert oder derzeit bearbeitet:

- Die flächendeckende **Ganztagschule im Grundschulbereich** wird auch von der grün-roten Landesregierung mit dem Ziel einer Einführung bis 2020 verfolgt.
- Die **Schulbauförderrichtlinien** werden derzeit überarbeitet. Neue Schulformen und der daraus abzuleitende Raumbedarf sollen hier ihren Niederschlag finden.
- Durch die UN Menschenrechtskonvention ist die **Inklusion** auch ein Ziel für alle Bildungsbereiche geworden. Menschen mit Behinderung muss zukünftig die Teilnahme an allen gesellschaftlichen Formen des Zusammenseins ermöglicht werden. Dies wird in den kommenden Jahren auch Auswirkungen auf das Recht eines jeden Menschen auf den Zugang zu den Kindertagesstätten und Schulen haben.
- Ende des Schuljahres 2011/2012 wurden die letzten Gymnasiasten aus der Schule entlassen, die noch eine Regelschulzeit von 13 Schuljahren absolviert hatten. Die Landesregierung genehmigte für das kommende Schuljahr an 44 Standorten (eine pro Landkreis) **Modellschulen**, in denen G9 Züge wieder angeboten werden. Die Anmeldezahlen aus dem März 2013 zeigen, dass diese Schulen einen regen Zulauf hatten. Dies ist auch in Ludwigsburg am Mörike Gymnasium der Fall. Hier wurden insgesamt 158 Kinder angemeldet, 47 (29,7%) davon für den G8 Zug und 111 (70,3%) für den G9 Zug.
- Die Einführung der **Gemeinschaftsschule** zum Schuljahr 2012/2013 wurde zum kommenden Schuljahr fortgesetzt. Nicht nur in Remseck am Neckar, sondern auch an 86 weiteren Standorten in Baden-Württemberg wird diese Schulform im September eingeführt. An den allermeisten Standorten werden Haupt- und Werkrealschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt, lediglich 4 Realschulen hatten einen Antrag auf Einführung der Gemeinschaftsschule gestellt.

Die **absoluten Schülerzahlen** in Baden-Württemberg und Entwicklung des Wahlverhaltens der Schülerinnen und Schüler für die unterschiedlichen weiterführenden Schulen stellt folgende Tabelle des Statistischen Landesamtes vom 7. Februar 2013 übersichtlich dar.

Schüler und Schüler-Klassen-Relation an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2012/13				
Schulart / Bildungsgang	Anzahl Schüler		Schüler pro Klasse	
	Schuljahr 2012/13 (vorläufige Zahlen)	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13 (vorläufige Zahlen)	Schuljahr 2011/12
Grundschulen ¹⁾	362.474	368.252	19,5	19,6
Werkreal-/ Hauptschulen	136.459	141.528	19,4	19,2
Realschulen	229.641	231.181	25,6	25,8
Gymnasien	285.086	309.044	26,2	26,5
Sekundarstufe I der Gemeinschaftsschule	2.026	–	20,7	–
Schulen besonderer Art	4.256	4.256	24,3	24,4
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	400	467	25,0	25,9
Sonderschulen	37.091	37.425	8,4	8,4
darunter Förderschulen	19.122	19.556	9,8	9,8
Summe	1.057.433	1.092.153	x	x
1) Einschließlich der Grundschulen, die im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule geführt werden.				
1) Einschließlich der Grundschulen, die im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule geführt werden. 2) Ein Teil dieser Entwicklung ist auch auf Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot zurückzuführen, die nicht an einer Sonderschule, sondern an einer Gemeinschaftsschule unterrichtet und gezählt werden..				

Diese Zahlen machen deutlich, dass sich mit der Einführung neuer Schulformen und einer freien Schulwahl bei abnehmenden Schülerzahlen die Schullandschaft in Baden-Württemberg nachhaltig verändert.

2. Remseck am Neckar

Im hinter uns liegenden Jahr hat sich in der Schullandschaft in Remseck am Neckar vieles verändert. Dazu gehören sowohl bauliche Veränderungen, als auch inhaltliche strukturelle Veränderungen.

Gemeinschaftsschule Remseck am Neckar

Am 4. Februar 2013 erfuhr die Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz, welchen Anträgen auf die Einführung der Gemeinschaftsschule die Landesregierung stattgegeben hatte. Im Landkreis Ludwigsburg erhielten neben Remseck am Neckar die Standorte Schwieberdingen, Freiberg am Neckar, Ditzingen und Möglingen den positiven Bescheid.

Vorangegangen war in Remseck eine intensive Vorbereitungs- und Diskussionszeit mit den Beteiligten am Schulgeschehen. Wichtig war dabei allen Beteiligten, unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen, gute Bedingungen für den Einstieg in die notwendige Weiterentwicklung der Angebote für die Schülerinnen und Schüler ab den Klassen 5 zu finden.

Daher war das erste Halbjahr 2012 geprägt von vielen Gesprächen und Diskussionen um einen möglichen Antrag für die Gemeinschaftsschule und die für Remseck passende Form. Diese Auseinandersetzung wurde unterstützt von den Ergebnissen des Bildungsprojektes BRÜCKE, das im Dezember 2011 erfolgreich abgeschlossen worden war. Nach der Bitte des Gemeinderates an die Schulen um Stellungnahme zur Gemeinschaftsschule kamen zwei Umsetzungsmodelle in Frage. Zum einen ein Schulverbund Wilhelm-Keil-Schule mit der Grundschule Pattonville oder eine Weiterentwicklung der Wilhelm-Keil-Schule zur Gemeinschaftsschule für die Klassen 5-10.

Begleitet durch das Staatliche Schulamt Ludwigsburg wurde schließlich zum 1. Oktober 2012 der Antrag vom Gemeinderat zur Einführung der Gemeinschaftsschule am Standort der Wilhelm-Keil Schule zum Schuljahr 2013/2014 gestellt.

Mit Spannung wurden nach der Genehmigung der Weiterentwicklung die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr erwartet. Mit den derzeit 58 angemeldeten Kindern wird die Schule im September mit einer stabilen Schülergruppe starten können.

Unabhängig von dieser Veränderung war auch das vergangene Schuljahr wieder von Ereignissen geprägt, von denen einige hier Erwähnung finden sollen:

- An der **Grundschule Neckargröningen** wurde nach dem Weggang von Frau Berg im Sommer 2011 die Schulleitung dankenswerter für ein Jahr kommissarisch von Frau Stradinger übernommen. In den Sommerferien des Jahres 2012 entschied das Regierungspräsidium dann, dass Frau Schmidt-Hannig die neue Schulleiterin werden sollte. In einer feierlichen Einführung wurde Frau Schmidt-Hannig begrüßt. Herzlicher Dank wurde auch an Frau Stradinger ausgesprochen, die an dem Tag nicht nur die Leitung abgab, sondern auch in den Ruhestand verabschiedet wurde. Zudem wird die Grundschule Neckargröningen in diesem Jahr ihr **50-jähriges Bestehen** feiern.

- An der **Grundschule in Aldingen** konnten, nach dem positiven Gemeinderatsbeschluss, die veralteten Toiletten erneuert werden. Die neue Anlage hat den großen Vorteil, dass die Toiletten eingehaust werden konnten und damit ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit der Grundschülerinnen und –schüler geleistet wurde.
- Auch das **Lise-Meitner-Gymnasium** konnte im vergangenen Sommer im Bereich der Verwaltung, des Lehrerzimmers und der vorderen Toilettenanlagen umgebaut und erneuert werden. Dieser Umbau wurde erfolgreich abgeschlossen. Ein schwerer Einbruch in den Sommerferien erschreckte alle und hatte kleinere Verzögerungen zur Folge, da zerstörte Türen und EDV Anlagen repariert oder ersetzt werden mussten.
Der vom Gymnasium und der Stadt beantragte bilinguale Zug wurde vom Regierungspräsidium genehmigt und stieß bei den für das neue Schuljahr angemeldeten Schülerinnen und Schülern auf reges Interesse.
- Der **Erweiterungsbau der Realschule Remseck** in Pattonville wird in diesem Jahr fertiggestellt werden. Neue Gemeinschaftsräume, ein Büro für die Schulsozialarbeiterin, neue Klassenzimmer und die Mensa werden ihren Teil zum gelingenden Schulbetrieb beitragen.
- Die **Essensversorgung** der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen sollen in Remseck am Neckar die Möglichkeit haben, auf dem jeweiligen Schulgelände in Mensen ein Mittagessen zu erhalten.

Mit der Fertigstellung der **Mensa an der Realschule** wird ein wesentlicher baulicher Teil zur Erfüllung dieser freiwilligen Aufgabe für die Stadt fertiggestellt sein. Diese Mensa ist für 250 Ausgabeessen im Zweischichtbetrieb geplant, derzeit plant die Stadtverwaltung die Inbetriebnahme.

In der **Mensa am Standort Aldingen** werden mittlerweile durchschnittlich 110 Essen ausgegeben. Wir rechnen damit, dass mit dem Start der Gemeinschaftsschule, die als verbindliche Ganztagschule konzipiert ist, ab kommendem Schuljahr ein Anstieg auf ca. 160 Essen an mehreren Tagen verzeichnet werden kann.

Am **Lise-Meitner Gymnasium** stieg, entgegen aller Erwartungen, nach dem Wegfall der dreizehnten Klasse die Essenzahlen nach den Sommerferien 2012 weiter an. An Spitzentagen erreichte die Zahl der Essen im Herbst bis zu 320 Essen. Als Reaktion auf diese intensive Nachfrage und um mögliche Optimierungsmöglichkeiten herausarbeiten, beauftragte die Stadtverwaltung ein Ingenieurbüro mit der Untersuchung der Betriebsabläufe sowie der baulichen und technischen Gegebenheiten der Mensaküche. Die Ergebnisse der Untersuchung legen wir Ihnen mit diesem Sitzungspaket zur Beratung und Entscheidung vor.

- Die **Schulsozialarbeiterinnen** haben sich und ihre Arbeit in der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2012 mit einem Bericht vorgestellt.
Mit dem Besuch von Vertreterinnen und Vertretern der Schülermitverwaltung in dieser Ausschusssitzung, der gemeinsam mit den Schulsozialarbeiterinnen vorbe-

reitet wurde, wird erneut deutlich, wie gut diese Mitarbeiterinnen des Jugendreferates der Stadt an den Schulen integriert sind und von den Schülerinnen und Schülern akzeptiert werden.

Auch die erst im Schuljahr 2011/2012 gestartete Schulsozialarbeit am Lise-Meitner-Gymnasium berichtet über einen immer besser besuchten Schülertreff, gute und intensive Arbeit mit dem Lehrerkollegium und eine steigende Anzahl von Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern.

- An allen Grundschulen sind die **Kernzeit- und Hortbetreuung** weiter sehr gut von den Eltern nachgefragt und die Mitarbeiterinnen stehen mit den Schulkollegen in engem Kontakt. Die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr liegen uns mit dem Stichtag 17. April 2013 vor. Eine genaue Darstellung über die Auslastung und weitere Planungen für die Horte und Kernzeiten wird Ihnen in der Juni Sitzung des AJS gemeinsam mit der Kindergartenbedarfsplanung vorgestellt.

Im Weiteren finden Sie auf den folgenden Seiten eine Darstellung der vertrauten Daten und Hochrechnungen für die Schulstandorte in Remseck am Neckar.

Remseck am Neckar, April 2013

Jutta Arndt

Fachbereichsleitung Bildung, Familie und Kultur

2. Entwicklung nach Geburtsjahrgängen

2.1 Aufstellung über die Zahl der Kinder der Geburtsjahrgänge 2005/2006 bis 2011/2012

Geburtsjahrgang	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Einschulungsjahr	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Stichtag	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.
Ortsteile							
Aldingen	64	85	65	63	64	71	77
Hochberg	41	32	46	24	19	30	32
Hochdorf	17	19	16	19	14	8	10
Neckargröningen	20	33	17	12	31	21	21
Neckarremms	34	35	33	44	35	36	35
Pattonville	82	66	76	75	76	68	86
davon aus RE	54	46	48	56	52	42	58
KH	28	20	28	19	24	26	28
Insgesamt	258	270	253	237	239	234	261

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.1 Aldingen¹

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	67	3	84	3	73	3	83	4	307	13
2013/2014	82	3	67	3	84	3	73	3	301	12
2014/2015	61	3	82	3	67	3	84	3	297	12
2015/2016	62	3	61	3	82	3	67	3	277	12
2016/2017	62	3	62	3	61	3	82	3	277	12
2017/2018	72	3	62	3	62	3	61	3	263	12
2018/2019	77	3	72	3	62	3	62	3	273	12

¹ Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.2 Hochberg²

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	44	2	36	2	29	2	32	2	141	8
2013/2014	30	2	44	2	36	2	29	2	139	8
2014/2015	44	2	30	2	44	2	36	2	154	8
2015/2016	26	1	44	2	30	2	44	2	144	7
2016/2017	18	1	26	1	44	2	30	2	118	6
2017/2018	27	1	18	1	26	1	44	2	115	5
2018/2019	32	2	27	1	18	1	26	1	103	5

² Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.3 Hochdorf³

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	19	1	17	1	24	1	21	1	81	4
2013/2014	21	1	19	1	17	1	24	1	81	4
2014/2015	15	1	21	1	19	1	17	1	72	4
2015/2016	21	1	15	1	21	1	19	1	76	4
2016/2017	17	1	21	1	15	1	21	1	74	4
2017/2018	11	1	17	1	21	1	15	1	64	4
2018/2019	10	1	11	1	17	1	21	1	59	4

³ Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.4 Neckargrönungen⁴

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	12	1	16	1	19	1	23	1	70	4
2013/2014	33	2	12	1	16	1	19	1	80	5
2014/2015	18	1	33	2	12	1	16	1	79	5
2015/2016	13	1	18	1	33	2	12	1	76	5
2016/2017	31	2	13	1	18	1	33	2	95	6
2017/2018	22	1	31	2	13	1	18	1	84	5
2018/2019	21	1	22	1	31	2	13	1	87	5

⁴ Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.5 Neckarremms⁵

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	35	2	43	2	40	2	33	2	151	8
2013/2014	39	2	35	2	43	2	40	2	151	8
2014/2015	35	2	39	2	35	2	43	2	152	8
2015/2016	42	2	35	2	39	2	35	2	151	8
2016/2017	35	2	42	2	35	2	39	2	151	8
2017/2018	36	2	35	2	42	2	35	2	148	8
2018/2019	35	2	36	2	35	2	42	2	148	8

⁵ Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.6 Pattonville⁶

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013	83	3	85	4	90	4	83	4	353*	16*
2013/2014	72	3	83	3	85	4	90	4	330**	14**
2014/2015	79	3	72	3	83	3	85	4	309**	13**
2015/2016	84	3	79	3	72	3	83	3	318**	12**
2016/2017	92	4	84	3	79	3	72	3	327**	13**
2017/2018	83	3	92	4	84	3	79	3	338**	13**
2018/2019	86	4	83	3	92	4	84	3	345**	14**

*Die Vorbereitungsklasse GS besteht aus 12 Schülern und ist in der Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2012/2013 enthalten.

**Die Vorbereitungsklasse GS ist ab dem Schuljahr 2013/2014 in der Gesamtschülerzahl nicht enthalten.

⁶Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

2.2.7 Pattonville incl. Prognose Aufsiedlung BA VII

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2012/2013*	75+6	3	80+6	4	97+8	4	82+6	4	360	15
2013/2014*	70+5	3	81	3	86	4	105	4	347	14
2014/2015*	71+5	3	75	3	81	3	86	4	318	13
2015/2016*	74+6	3	76	3	75	3	81	3	312	12
2016/2017*	80+6	4	80	3	76	3	75	3	317	13
2017/2018*	74+6	3	86	4	80	3	76	3	322	13
2018/2019	86+7	4	80	3	86	4	80	3	339	14

* Nach Aussage des Büro ORplan kann auf der Basis der Entwicklungen der letzten Jahre mit einem jährlichen Zuwachs von 7,7% des jeweiligen Jahrgangs gerechnet werden.

2.3 Anzahl der Übergänge in weiterführenden Schulen

Abgänge am Ende des 4. Schuljahres in den einzelnen Grundschulen:

	AD	HB	HD	NG	NR	PV	insgesamt
2010/2011	95	25	24	21	41	102 / 53*	308 / 259*
2011/2012	73	25	22	22	29	87 / 52*	258 / 223*
2012/2013	83	32	21	23	33	83 / 48*	275 / 240*
2013/2014	73	29	24	29	40	90 / 58*	275 / 243*
2014/2015	84	36	17	16	43	85 / 53*	281 / 249*
2015/2016	67	44	19	12	35	83 / 57*	260 / 234*
2016/2017	65	43	19	18	34	89 / 60*	268 / 239*
2017/2018	82	30	21	33	39	72 / 51*	277 / 256*
2018/2019	61	44	15	18	35	79 / 52	252 / 225*

* ohne Kornwestheim-Pattonville

Die folgende Übersicht vermittelt einen Überblick über die Besetzung der 5. Klassen der weiterführenden Schulen

	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Klassen 5 insgesamt
2009/2010	36	82	94	212
2010/2011	34	82	90	206
2011/2012	43	92	112	247
2012/2013	20	86	105	211

*nur Remsecker

In den Vorjahren mit bestehender Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung wurde aus der Gesamtzahl der Schüler der 5. Klassen aller Schularten werden die Prozentsätze für den Besuch der einzelnen Schularten ermittelt.

Damit wurden folgende Prozentsätze der wahrscheinlich zu erwartenden Übergänge bzw. Belegung der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums errechnet:

Werkrealschule	Realschule	Gymnasium		Auswärts
17%	37 %	46 %	Durchschnitt der Vorjahre	24 %
17 %	38,7 %	44,3 %	Schnitt 2010/2011	26,7 %
17,4 %	37,3 %	45,3 %	Schnitt 2011/2012	19,8 %
17 %	38 %	45 %	Prognose-Schnitt neu 2012/2013	23,5 %
Verteilung im Schuljahr 2012/2013				
7,3 %	31,3 %	38,2 %		23,2 %

Mit der Freigabe der Schulwahl 2011/2012 und der Einführung der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/2014 ist Grundlage für die Berechnung der Prognose nicht mehr schlüssig. Sie muss neu ab dem kommenden Schuljahr 2013/2014 neu angesetzt werden.

Am 20. Und 21. März war Schulanmeldung an den Remsecker Schulen für das Schuljahr 2013/2014. Stand der Anmeldungen nach Abschluss der Anmeldungen:

Schuljahr	Gemeinschaftsschule	Realschule	Gymnasium	Auswärts	Gesamt
2013/2014	58	66	119	32	275

2.4 Entwicklung an den weiterführenden Schulen Schuljahr 2012/2013

Die Wahl der Eltern und der Schülerinnen und Schüler fiel folgendermaßen aus:

Schuljahr	2011/2012	2012/2013
Übergänge in 5. Klassen	308	258
Werkrealschule	43	20
Realschule	92	86
Gymnasium	112	105
Auswärtige Schulen	61	47

Schülerzahlen an Werkrealschule, Realschule und Gymnasium, Schülerzahlen an allen weiterführenden Schulen und allen Schularten in Remseck:

Schuljahr	Werkrealschule - Gemeinschaftsschule	Realschule	Gymnasium	Schülerzahl an weiter- führenden Schulen	Schülerzahl an allen Schulen
2007/2008	276	573	771	1.620	2.859
2008/2009	248	579	795	1.622	2.812
2009/2010	226	579	772	1.577	2.734
2010/2011	224	571	737	1.532	2.668
2011/2012	233	613	794	1.640	2.750
2012/2013	231	596	733	1.560	2.651

Die Schüler der Klasse 4 aus dem Schuljahr 2011/2012 haben zum Schuljahr 2012/2013 folgende weiterführende Schulen gewählt

Aus den Grundschulen:		Wechseln 23 Schüler in eine Werkrealschule	Wechseln 89 Schüler in eine Realschule	Wechseln 149 Schüler in ein Gymnasium
GS Aldingen		3 Schüler / davon: 3 Werkrealschule Remseck	27 Schüler / davon: 22 Realschule Remseck 3 Jörg-Rathgeb Schule Stgt. 2 Carl-Friedr.-Gauß, Privatschule LB	43 Schüler / davon: 35 LMG / 3 Goethe LB 1 BIL Privatschule Bad-Cannstatt 3 Friedr. Schiller-Gym. Marbach 1 Carl-Friedr.-Gauß Privatschule LB
GS Hochberg		9 Schüler / davon: 9 Werkrealschule Remseck	5 Schüler / davon: 3 Realschule Remseck 1 Gottlieb-Daimler-RS, LB 1 Realschule, WN	11 Schüler / davon: 8 LMG 3 Goethe Gym. LB
GS Hochdorf		0 Schüler / davon:	8 Schüler / davon: 6 Realschule Remseck 1 RS Bildungszentrum, Asperg	14 Schüler / davon: 11 LMG 3 Forum privat, LB
GS Neckargröningen		1 Schüler / davon: 1 Werkrealschule Remseck	10 Schüler / davon: 10 Realschule Remseck	10 Schüler / davon: 9 LMG/ 1 Otto-Hahn Gym. LB
GS Neckarrems		0 Schüler / davon:	10 Schüler / davon: 8 Realschule Remseck 2 Jörg-Rathgeb Schule Stgt.	19 Schüler / davon: 14 LMG / 1 Mörike Gym. LB 1 Goethe Gym. LB 1 Schiller Gym. LB 2 Jörg-Rathgeb Schule Stgt.
GS Pattonville		10 Schüler / davon: 7 Werkrealschule Remseck 3 Uhlandschule KWH	29 Schüler / davon: 22 Realschule Remseck 2 Gottlieb-Daimler-Realschule 5 Theodor-Heuss-RS KWH	52 Schüler / davon: 22 LMG, 10 Goethe Gym. LB 4 Kornwestheim 1 Mörike Gym. LB 4 St. Agnes Gym. Stgt. 7 Schiller-Gym. LB 2 Otto-Hahn Gym. LB 2 sonstige

Klassenstärken der weiterführenden Schulen

Lise Meitner Gymnasium (Stand 23.01.2013)

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl /Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	28	30	
2.	5b	25	31	
3.	5c	24	32	
4.	5d	28	33	105
5.	6a	29	43	
6.	6b	25	48	
7.	6c	29	64	
8.	6d	27	59	110
9.	7a	23	56	
10.	7b	23	45	
11.	7c	24	65	
12.	7d	22	51	92
13.	8a	24	57	
14.	8b	23	60	
15.	8c	24	Wanderklasse	
16.	8d	25	Wanderklasse	96
17.	9a	25	44	
18.	9b	25	52	
19.	9c	28	46	
20.	9d	28	40	106
21.	10a	30	47	
22.	10b	28	50	
23.	10c	28	53	86
24.	KS1	76		76
25.	KS2 G8	64		64
	KS2 G9			
	Gesamt			735

Realschule Remseck (Stand 20.02.2013)

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl / Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	29	141	
2.	5b	29	142	
3.	5c	29	135	87
4.	6a	26	115	
5.	6b	28	116	
6.	6c	26	121	
7.	6d	27	122	107
8.	7a	22	136	
9.	7b	25	048	
10.	7c	23	145	
11.	7d	21	047	91
12.	8a	26	126	
13.	8b	28	125	
14.	8c	27	045	
15.	8d	26	032	107
16.	9a	28	131	
17.	9b	28	132	
18.	9c	27	D2	
19.	9d	25	B1	
20.	9e	24	B2	132
21.	10a	28	A1	
22.	10b	28	A2	
23.	10c	28	D1	84
	Gesamt			608

Wilhelm-Keil Werkrealschule (Stand 21.02.2013)

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl / Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	23	A 109	23
2.	5b			
3.	6a	19	B 016	
4.	6b	22	B 017	41
5.	7a	17	A 001	
6.	7b	18	A 002	35
7.	8a	23	A 007	
8.	8b	20	A 021	43
9.	9a	18	D 102	
10.	9b	19	D 101	37
11.	10a	22	D 103	
12.	10b	22	B 022	44
	Gesamt			223

